



festen Griff an seinem weißem Hemd und musterte den Goldhaarigen kurz.

„Bist du vorhin nicht gegangen?“

„Wie gegangen? Ich hab eben das Krankenhaus das erste mal für heute betreten!“

Alphonse gestikuliert wild mit seinen Händen herum während er versuchte Edward wieder von der Theke runter zu kriegen.

„Hast du ihr nicht zu kleine Sachen von dir geschenkt?“, fragte er vorsichtig und der Ältere haute sich mit der linken Hand an die Stirn.

Das hatte er doch tatsächlich vergessen.

Sie musste wohl die Kapuze über den Kopf gezogen haben und so, sahen sie sich ja bis auf die Haare und die Augen gleich.

„Ich hoffe Ihnen ist klar das eine Patientin fehlt und Sie sie ganz gemütlich haben rausspazieren lassen!“, schnauzte er den Pfleger an und schnappte sich seinen Bruder. Auf der Straße ließ er ihn wieder los und zeigte die Straße hinunter.

„Du da lang, ich hier lang.“

Nickend machten sich beide los und ahnten ja noch nicht, was für einen Vorsprung Joel bereits hatte.

~Joel irgendwo im nirgendwo und es regnet~

Sich müde an eine Hauswand lehnend hielt sie sich verkrampft die rechte Schulter.

Sicher hätte sie nicht aufstehen dürfen, normalerweise hätte Alphonse sie auch abgehalten, doch als sie angefangen hatte leise zu summen weil beiden nichts mehr eingefallen war, womit sie die Zeit hätten totschlagen können, war er doch glatt eingenickt und sie hatte ihn im Halbschlaf in ein Nachbarbett dirigiert.

Sich umsehend seufzt sie nur.

Barfuss im Regen und das auch noch mit gehörigem Fieber rumzulaufen, konnte auf keinen Fall gesund für sie sein.

Den Kopf schüttelnd um den Gedanken beiseite zu schieben das sie sich alle vielleicht Sorgen um sie machten, drückte sie sich leicht von der Wand weg und ging weiter.

„Achtung!!“

Den Blick nach links wendend wurde sie auch schon, mitsamt ihres Angreifers in ein leerstehendes Haus befördert und landete hart auf der rechten Schulter, wodurch sie sofort aufschrie.

"Also echt, Pipsqueak, du hörst dich immer mehr nach einem Mädchen an."

Ihr die Kapuze abziehend sah nun auch der grünhaarigen Palmenkopf, das er wohl oder übel die verkehrte Person im roten Mantel angesprungen hatte.

„Ja sag mal, dich kenn ich doch.“

„Envy! Ich bring dich um!!“, presste sie einen weiteren Schmerzenschrei unterdrückend hervor und setzte sich auf.

„Freundlich, so hab ich dich aber am liebsten in Erinnerung.“

Wieder dieses breite Grienchen das sie ihm nur zu gern aus dem Gesicht wischen würde, doch Kräfte sparen und gar nicht lange mit ihm befassen, fand sie nach einigem hin und her besser.

Sie hochziehend hebt er eine Augenbraue.

Niemand schrie so laut wenn er auf der Schulter landete, es sei denn, dieser schmerzte und wieder grinste er breit.

„Haben sie dir deinen Arm wieder angenäht?“, fragte er mit einem süßlich fiesem Unterton, worauf sie nur etwas aggressiv reagierte.

„Das geht dich ja wohl gar nichts an!“

Sofort wanderte ihre Hand zu ihrer rechten Schulter und Envy verstand, das ihr ausnahmsweise nicht so zum Spaß zu mute war. Er sah sich kurz um und drehte Joel Richtung Tür, er schien sich hier auszukennen, denn nachdem er sie geöffnet hatte, kam ein Flur und eine Treppe.

„Los, hoch mit dir.“

„Entführst du mich schon wieder?“

„Nein, aber es geht dir nicht gut und Leute die mir nichts getan haben und verletzt sind tue ich nichts.“

Sie die Treppe hochschiebend verfrachtete er sie in einem Zimmer auf einen Stuhl und hockte sich neben sie.

„Und jetzt noch mal, was haben sie gemacht? Nen Arm scheinst du ja zu haben.“

„Ja, und?“

„Darf ich?“

Zögernd beobachtete sie seine Finger, die vorsichtig und mit Bedacht über den nassen roten Stoff fuhren und seufzte.

Sie nickte kurz und drehte ihren Kopf dann weg, sie merkte nur, wie sich die kalten Finger von Envy unter den Mantel tasteten und diesen von ihrer rechten Schulter zogen.

„Du wirst dem Shrimp immer ähnlicher.“

„Mach dich nicht lustig über mich und wehe du fasst das Ding an, das tut mir dann nämlich weh und ich schreie.“

„Ja, ja.“

Den Ärmel komplett von ihrer Automail ziehend konnte er nicht anders, er musste sich dieses Ding mal näher ansehen, nicht in einem Kampf mit Edward, da sah er es nur für wenige Sekunden, aber hier hatte er die Chance das Joel still hielt.

Leicht hob er den Arm an und die Schwarzhaarige kniff die Augen zu, es schien wirklich weh zu tun, weshalb er gleich wieder von der Beweglichkeitsüberprüfung abließ und zu ihr hoch sah. Sie machte keine Anstalten ihn anzusehen, doch das konnte man ändern, dachte sich Envy und stand auf, nur um dann seine Lippen leicht an die Haut nahe von Joel's Ohr zu drücken. Eine Weile passierte nichts, doch kaum hatte er sich wieder etwas entfernt, schnellte ihr Kopf zu ihm herum und große schokoladen-braune Augen sahen ihn an.

„Mach das nie wieder!!“

„Den kleinen Kuss oder das mit deiner Automail?“

„Beides!!!“